



HANDWERK DENKMALPFLEGE

von Kalkspatzen, Rosenspitzen und Dachsvertreibern zu Schichttreppe und Tratteggio

Historische Handwerkstechniken und moderne Restauriermethoden in der
Baudenkmalpflege – **KARTAUSE MAUERBACH**

Sonderausstellung 6. Juni - 4. Oktober 2009, Sa.- So. und Feiertage, 10 -18 Uhr
Gruppen nach Anmeldung täglich

Im Zentrum der Sonderausstellung **HANDWERK DENKMALPFLEGE** stehen historische, vom Aussterben bedrohten Handwerkstechniken, wie Feuerschweißen, Gürtler- und Ziselierstechniken, das Steinmetzwesen, traditionelle Maler-, Maurer- und Tischlerarbeiten. Ein besonderer Schatz sind die Sammlungen historischer Werkzeuge, deren Benennung und Funktion nur noch wenigen alten Meistern bekannt ist, darunter der *Hundezahn*, ein zweizackiger Hammer der Steinmetze zum Ausbrechen von Blöcken aus dem Steinbruch oder der *Dachsvertreiber*, ein Dachshaarpinsel um Holzmaserungen maltechnisch zu imitieren. Die Werkzeuge wurden seit Gründung der Abteilung Historische Handwerkstechniken des Bundesdenkmalamtes in der Kartause Mauerbach 1984 gesammelt, inventarisiert und deren Verwendung im Rahmen von Kursen und Seminaren für Handwerker und Restauratoren wieder praktisch erprobt.

Bei einem Rundgang durch das **KARTÄUSERKLOSTER** entdeckt man neben bautechnischen Details auch noch Spuren der Kartäusermönche, die hier von 1314 bis 1782 in Einsamkeit und Schweigen gelebt haben und erfährt mehr über die traurigen Jahre der Armenhauszeit, den Verfall und schließlich die schrittweise Restaurierung seit 1984.

Sonderangebot Gruppen ab 10 Personen:

Eintritt inkl. Führung Schwerpunkt Handwerk und Denkmalpflege bzw. Kartäuserorden: 6 €

Mitveranstalter: Verein zur Förderung der Baudenkmalpflege

Rahmenprogramm: Alte Musik zur Rosenblüte in der Kartause Mauerbach, Programm und Termine:
www.bda.at

Anfahrt: Buslinien 249 und 250 von Wien Hütteldorf, mit dem Auto von Wien über die Mauerbacher Hauptstraße, von der Autobahn A1 Abfahrt Auhof.

Kontakt: Elisabeth Bauer und Lorenz Tributsch

Bundesdenkmalamt, Restaurierwerkstätten Baudenkmalpflege, Kartause Mauerbach
Kartäuserplatz 2, 3001 Mauerbach, 01-9798808, mauerbach@bda.at, www.bda.at

Kartause Mauerbach

Bundesdenkmalamt Restaurierwerkstätten Baudenkmalpflege



Mitten im Wienerwald, im so genannten Allerheiligental, liegt das 1314 von Friedrich dem Schönen gestiftete Kartäuserkloster. Nach schweren Zerstörungen durch die erste Türkenbelagerung und das Neulengbacher Erdbeben 1590 kam es unter Prior Georg Fasel ab 1616 zur Wiedererrichtung der weitläufigen, in ihrer Bausubstanz heute noch bestehenden Klosteranlage. Besonders bemerkenswert ist die im späten 17. Jahrhundert mit Stuck und Grisaillemalerei ausgestattete Klosterkirche mit dem Kreuzganglettner, der reich geschmückte Kaisertrakt und der barocke Kaisergarten mit seinen historischen Rosensorten. Der nahezu 500 m lange Große Kreuzgang verbindet die einzelnen Zellen der Mönche, die hier in Einsamkeit und Schweigen ihr Leben dem Gebet gewidmet haben. Im Zuge der Klosteraufhebung durch Joseph II. 1782 profaniert, diente das Gebäude lange Zeit als Armen- und Siechenhaus und nach 1945 als Obdachlosenheim. Seit 1984 wird die Kartause unter Anleitung des Bundesdenkmalamtes restauriert und zur didaktischen Aufbereitung der vielfältigen Probleme der Baudenkmalpflege genutzt.



Kaisergarten



Wandmalerei-Restaurierung